

Den Enkeltrick und ähnliche Betrugsmaschen kennen die meisten – doch wie verhalte ich mich in solchen Fällen?

Im Rahmen der Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Höxter werden Senioren und Seniorinnen Informationen und Verhaltenshinweise zum Eigenschutz aufgezeigt, um Straftaten vorzubeugen.

### Typisches Täterverhalten:

- ! Der Anrufer täuscht eine persönliche Beziehung oder eine Notsituation vor. In einigen Fällen geben sich die Täter als Polizisten oder zum Beispiel Rechtsanwälte aus, um vertrauensvoll zu wirken.
- ! Es werden hohe Geldsummen gefordert, die sofort übergeben werden sollen.
- ! Durch wiederholte Anrufe wird Druck aufgebaut.
- ! Die Täter bitten mehrfach um absolute Verschwiegenheit.
- ! Ein Bote soll zur Abholung des Geldes geschickt werden. Es wird zur Erkennung vorab ein Kennwort vereinbart.

**Die Täter sind oftmals höflich und redigewandt. Es gelingt ihnen, die Betroffenen massiv zu beeinflussen und glaubhaft zu erscheinen.**

hoexter.polizei.nrw

### Ihnen kommt etwas seltsam vor?

- Legen Sie auf.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Rufen Sie Ihre Verwandten unter der Ihnen bekannten Rufnummer zurück.
- Wählen Sie die **110**.

### Grundsätzlich gilt:

- Sprechen Sie nicht über Ihre persönliche oder finanzielle Situation.
- Übergeben Sie nie Geld an Ihnen unbekannte Personen.
- Lassen Sie sich nicht durch den ersten positiven Eindruck einer fremden Person täuschen.
- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt.
- Hinterfragen und überprüfen Sie nach Möglichkeit Angaben, die Ihnen gegenüber gemacht wurden.
- Trauen Sie Ihrem Gefühl.
- Haben Sie keine Scheu, „Nein, danke!“ zu sagen.

hoexter.polizei.nrw

### Weitere Schutzmöglichkeiten:

- Lassen Sie sich nur mit abgekürztem Vornamen ins Telefonbuch eintragen. Täter suchen dort nach „altmodisch“ klingenden Namen.
- Nehmen Sie Anrufe mit unbekannter oder unterdrückter Rufnummer nicht an. Auch wenn die 110 im Display erscheint, ist dies nicht die Polizei.
- Pflegen Sie ein gutes Nachbarschaftsverhältnis, um ggf. um Rat bitten zu können.

**Ein gesundes Misstrauen ist gut. Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, ist im Kreis Höxter jedoch insgesamt gering. Vertrauen Sie auf ihr Sicherheitsgefühl und beachten Sie die Verhaltenshinweise.**

### Weitere Gedanken:

- Es gibt heutzutage keinen dringenden Notfall mehr, für den plötzlich mehrere Tausend Euro benötigt werden.
- Hilfsbereitschaft ist eine tolle Eigenschaft, jedoch nicht um jeden Preis.

hoexter.polizei.nrw

## Sie sind bereits Opfer geworden?

Häufig schämen sich die Betroffenen, auf einen Betrüger hereingefallen zu sein und wollen dies vor allem vor ihren Angehörigen verheimlichen.

Auch wenn Sie nur den Verdacht haben, dass sich ein Betrüger mit Ihnen in Verbindung gesetzt haben könnte, ist jeder Hinweis an die Polizei wichtig.

Wenden Sie sich in jedem Fall an die Polizei, wenn Sie Opfer einer Straftat geworden sind und erstatten Sie eine Anzeige.

Frau Willberg (05271/ 962-1353) informiert Sie gerne im Rahmen von Gruppenvorträgen über Kriminalität zum Nachteil von Senioren und Seniorinnen.

*Schuld sind immer die Betrüger,  
nicht die Opfer.*

Weitere Opferschutzhilfe erhalten Sie bei Frau Fabeck (05271/ 962-1350).

hoexter.polizei.nrw

Herausgeber:

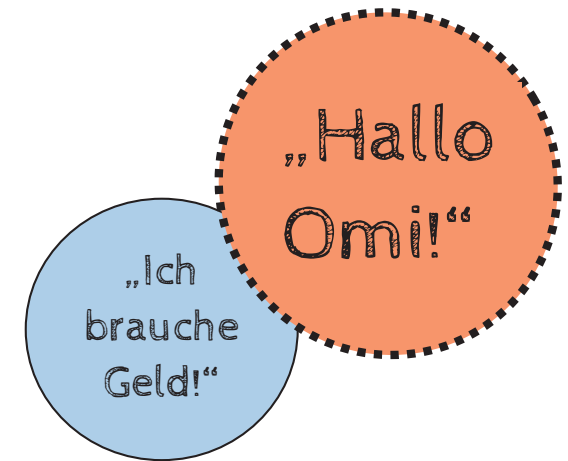
Kreispolizeibehörde Höxter  
Direktion Kriminalität  
Kriminalkommissariat 1  
Kriminalprävention/ Opferschutz

Bismarckstr. 18  
37671 Höxter

Tel.-Nr.: 05271/962-1353



hoexter.polizei.nrw



„Bist du es, Ben?“

# Gefahren am Telefon – erkennen und richtig handeln



hoexter.polizei.nrw